

DAVOSER ZEITUNG

DZ Di Tafaasari – ünschi Ziitig



Shopping Promenade:

Eine Standortanalyse und ein Podiumsgespräch bringen neue Ideen für die Belebung der Promenade.

Bild: abo

Seite **2**

Cornut

Inhaber Patrick Meyer

Malen + Tapezieren
Fassadenrenovationen
Fugenlose Wandbeläge
Schimmelspezialist



Mattastrasse 2
Davos Platz
Mobile 079 433 66 87
info@maler-cornut.ch



Täglich frisch und fein

Bäckerei-Konditorei
Café-Restaurant

Die **Nr. 1** im Kanton!

Promenade 148, 7260 Davos Dorf, Tel. 081 410 11 22, www.cafe-weber.ch



SPITAL DAVOS

Promenade 4
7270 Davos Platz
081 414 88 88
info@spitaldavos.ch
www.spitaldavos.ch



UNABHÄNGIGE LOKALZEITUNG UND AMTLICHES PUBLIKATIONSORGAN DER GEMEINDE DAVOS

Freitag, 24. August, bis Montag, 27. August 2018

Nr. 67 | 137. Jahrgang | davoserzeitung.ch | Fr. 1.90

AZ 7270 Davos Platz



9 771661 034055

34

Wetter für die
nächsten TageECHT
SCHÖN
MANUFAKTUR

präsentiert von echtschoen.ch

	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag
Vormittag	 10°	 7°	 4°	 3°
Nachmittag	 17°	 11°	 10°	 16°

Inhalt

Lokal:	Provenienzforschung zur Stiftung Baumgart-Möller	Seite 5
	Von Balmoos kandidiert für den Kleinen Landrat	Seite 7
Land und Lüüt:	Schüler sammeln Plastik	Seite 11
	Konfirmanden auf Reisen	Seite 16
Region:	Kirchenfenster	Seite 21
Wäärchä und Lää:	KI sucht nach Enzymen	Seite 25
	Marktplatz	Seite 26
Sport:	Profis zeigen Spektakel im Bikepark	Seite 28
	Der FC Davos ist in die Saison gestartet	Seite 29
	Die Golfer spielten um den Davos-Masters-Sieg	Seite 30
	Das Swiss Epic gastiert 2019 in Davos	Seite 31

Impressum

Herausgeberin: Samedia Press AG
Verleger: Hanspeter Lebrument
CEO: Thomas Kundert
Leitung Buchdruckerei Davos AG: Hans Peter Stiffler
Redaktion «Davoser Zeitung»:
 Barbara Gassler (bg), Hans Peter Putzi (hape),
 Andrea Bossart (abo)
 Promenade 60, 7270 Davos Platz
 Telefon 081 415 81 71 / Fax 081 415 81 82
 E-Mail: davoserzeitung@budag.ch
Auflage: 3875 Exemplare
 (WEMF-begeleitet, Basis 2016/2017)
 Erscheint zweimal wöchentlich; Jahrespreis Fr. 165.-
Verlag/Abo: Buchdruckerei Davos AG, Promenade 60
 7270 Davos Platz, Tel. 081 415 81 81
 Fax 081 415 81 82, E-Mail: verkauf@budag.ch
Anzeigen: Für Inserate in der «Davoser Zeitung»
 und allen anderen Zeitungen und Zeitschriften im In-
 und Ausland: Werbemacher, Buchdruckerei Davos AG
 Promenade 60, 7270 Davos Platz
 Telefon 081 415 81 91, Fax 081 415 81 82
 E-Mail: werbemacher@budag.ch
Anzeigenschluss: Mittwoch/Freitag, 14.00 Uhr,
 für Todesanzeigen: Vortag, 10.00 Uhr

Andrea Bossart

Shopping Promenade Davos Platz

Von der Perle zur Perlenkette

Der Verein Shopping Promenade Davos Platz hat sich zum Ziel gesetzt, die Attraktivität der Promenade wieder zu erhöhen. Dafür hat er die Firma Rimaplan aus Regensdorf beauftragt, eine Standortanalyse durchzuführen. An der GV ist diese nun vorgestellt worden.



Die leer stehenden Geschäfte machen dem Verein grosse Sorgen.

Shopping ist in der heutigen Zeit mehr ein Zeitvertreib, als eine Notwendigkeit. Im Urlaub soll der Zeitvertreib dann auch noch zum Erlebnis werden, denn während eines Einkaufsumbummels ist es möglich, in die Kultur eines Ortes einzutauchen und mit den Einheimischen in Kontakt zu treten. Davon ist der Verein Shopping Promenade Davos Platz überzeugt. Allerdings weiss der Verein, dass der Ist-Zustand der Promenade das noch nicht überall erfüllt. Um eine Standortanalyse hat der Verein die Firma Rimaplan aus Regensdorf gebeten. Sie haben nun ein fast 50-seitiges Dossier erstellt, welches an der Generalversammlung von Shopping Promenade Davos Platz am letzten Mittwoch im Steigenberger Grandhotel Belvédère vorgestellt wurde. Dieter Bosshard, Marketingspezialist der Firma Rimaplan beschreibt die Probleme, mit der die Promenade zu kämpfen hat, folgendermassen: «Das Publikum wechselt ständig. Vom Winter bis zum Sommer müssen jeweils andere Bedürfnisse beachtet werden. Zudem ist die Promenade stark vom WEF beeinflusst, was sich in den vielen Leerflächen bemerkbar macht.» Die Kunden, die die Firma Rimaplan sonst berate, seien meistens Einkaufszentren. Bei diesen seien eine Spezialisierung und die Organisation unter den Detailhändlern um einiges einfacher als auf einer Einkaufsstrasse. «Es braucht ein starkes Miteinander der einzelnen Ladenbetreiber», sieht Bosshard als beste Lösung.

Auch Urs Wiprächtiger, Präsident Verein Shopping Promenade Davos Platz, sieht es ähnlich: «Es muss jeder selber erst seine Hausaufgaben machen, bevor wir beim Tourismus oder der Gemeinde um Unterstützung bitten.» Ein jeder Laden der Promenade soll erst zu einer Perle werden, bevor man die Perlenkette schnürt.

Das Miteinander pflegen, in dem man
unter demselben Namen steht

In der Standortanalyse der Firma Rimaplan ist das Miteinander ebenfalls ein grosses Thema. Es wird vorgeschlagen, die Detailhändler der Promenade unter eine Marke zu fassen und so die Zusammenarbeit in den Fokus zu stellen. Shopping an der Promenade soll unter einem Logo stehen und einen eigenen Claim erhalten, am besten in einer Superlative zusammengefasst: Shopping Unlimited (in Anlehnung an den Claim der DDO) oder noch besser, einen Claim, der ein Versprechen trägt: Promenade Davos – die höchstgelegene Shoppingmeile der Alpen.

Des Weiteren sollen die Öffnungszeiten vereinheitlicht werden, die Webseite (die eigene www.shoppingdavos.ch, wie auch der Auftritt auf www.davos.ch) müssen kundenfreundlicher und die Werbung fürs Shoppen in Davos soll ausgefeilter werden. Dies könne man laut Bosshard bereits mit kleinen Dingen wie Zuckersäckchen, Bierdeckel oder einem Shopping-Magazin tun. «Noch wichtiger ist

aber die Verbundwerbung mit dem Tourismus und dem Gewerbe. Nur so bekommt das Shopping auf der Promenade mehr Gewichtung.»

Ein Podium voller guter Ideen

An der anschliessenden Podiumsdiskussion waren sich eigentlich alle einig: Das Shoppen in den Ferien, und darum auch in Davos, ist etwas anderes. Das Läden in den Ferien ist viel emotionaler, das Einkaufen wird zum Erlebnis und dadurch sitzt die Geldbörse oft auch lockerer. Cyrill Ackermann, Vertreter des Grossen Landrats und Hotelier, meint dazu aber: «Unsere Hotelgäste kommen nach Davos wegen unserer schönen Landschaft. Sie verbringen den Tag lieber in der Natur oder beim Sport, als beim Einkaufen. Am Abend hingegen haben die Gäste genug Zeit fürs Einkaufen. Das verlangt nach einer Anpassung der Öffnungszeiten.» Eine Möglichkeit hier wäre, die Öffnungszeiten gegen Abend hin zu verlängern, dafür könnten die Läden am Morgen länger zu bleiben. Vom Publikum wird die Idee sehr gut aufgenommen, allerdings unter dem Vorbehalt, dass diese Lösung für die Angestellten nicht unbedingt befriedigend sein wird.

Ein grosser Dorn im Auge für alle Podiumsanhwesenden sind die leer stehenden Läden. Dieter Bosshard hat während seiner Recherche 37 Leerflächen gezählt – zu viele, um unbemerkt zu bleiben. Dies sei eine Folge der zu hohen Mietpreise, meint Bosshard. Viele Laden-

flächen werden auch nur während des WEFs genutzt und bleiben über den Rest des Jahres leer. Simi Valär, Vertreter des Kleinen Landrats, versteht, dass mit der Vermietung am WEF das Jahressoll eigentlich eingeholt werden kann. Trotzdem fragt er sich, warum die Vermieter die Läden unter dem Jahr dafür nicht zu sehr günstigen Preisen weiter vermieten würden. Die Läden wären während des ganzen Jahres geöffnet und die unattraktiven Leerflächen seien damit getilgt. Die Idee stiess auf grosse Zustimmung, obwohl aus dem Publikum die Befürchtung aufkam, dass für den einmonatigen Auszug während des WEFs grosse Umstände, wie das Organisieren eines Lagerraums und das Umziehen auf die Mieter zukämen.

Cyrill Ackermann informierte die Zuhörer, dass das Thema Leerflächen im Grossen Landrat ebenfalls besprochen wird. So feile man an einer Idee, einen Städteplaner zu engagieren, dessen Aufgabe es ist, die Leerflächen zu erfassen und diese dann im Unterland an Interessenten zu bringen.

Eine grosse Herzensangelegenheit von Präsident Wiprächtiger ist eine komplett verkehrsfreie Promenade. Dies sei auch ein Anliegen der Gemeinde, meint Valär, allerdings sei die Umsetzung sehr schwierig. «Die Promenade ist eine Kantonsstrasse, deshalb können wir nicht frei entscheiden. Aber zurzeit sei die Gemeinde in Gesprächen jeweils im Sommer und im Winter die Promenade für

ein Wochenende verkehrsfrei zu machen. Welche Abschnitte verkehrsfrei wären, kann Valär noch nicht sagen. Die Verkehrsführung müsse beachtet werden, diese gäbe dann die freien Bereiche vor. Reto Branschi, CEO Davos Klosters Tourismus, nahm die Kritik das Shopping auf der Webseite davos.ch aufzuwerten offenerherzig auf. Allerdings könne er nur Geschäfte unterstützen, deren Webauftritt auch ausgearbeitet sei. «Wir können keine Läden auf unserer Webseite aufnehmen, die über keine ordentliche Webseite, die aktuellen Öffnungszeiten oder Bilder verfügen. Das wäre kein Mehrnutzen für unsere Gäste.»

Ausweiten auf die ganze Promenade

Die Ideen liegen vor, die Motivation der Beteiligten ist hoch. Wie geht es nun weiter? Wiprächtiger möchte nach dieser Generalversammlung erst einmal Gespräche führen und Reaktionen einholen. Kurzfristig möchte man auf dem Gegebenen aufbauen und die Grundlagen Qualität, Freundlichkeit und Service stärken. Des Weiteren möchte man weitere Mitglieder gewinnen denn «mit einem starken Verein werden unsere Anliegen mehr gewichtet.» Wenn das klappt, so soll der Verein Shopping Promenade Davos Platz irgendwann die ganze Promenade vertreten. «Unsere Idee war es klein anzufangen. Wenn unsere Arbeit Früchte trägt, dann möchten wir sehr gerne auch die Promenade im Dorf in unseren Verein aufnehmen.



Reto Branschi (CEO Davos Klosters Tourismus), Simi Valär (Vertreter Kleiner Landrat), Cyrill Ackermann (Vertreter Grosser Landrat und Hotelier) und Diether Bosshard (Marketingpezialist Rimaplan) während der Diskussion wie man Leerflächen auf der Promenade verhindern könnte. Bilder: abo